

ABIDAT – die Antibiotikadatenbank

Seit 2019 erfassen Tierärzte und Tierärztinnen alle Verschreibungen von Antibiotika in einer Datenbank namens Informationssystem Antibiotika in der Veterinärmedizin (IS ABV). Diese Massnahme ermöglicht es nun auch Tierhalterinnen und Tierhaltern von Nutztieren, die Daten zu ihren Tieren einzusehen. Antibiotika sind unverzichtbar für die Behandlung zahlreicher bakterieller Krankheiten. Allerdings entwickeln sie aufgrund ihrer breiten Anwendung auch Resistenzen und verlieren teilweise ihre Wirksamkeit. Das Ziel der nationalen Strategie Antibiotikaresistenzen (StAR) ist es, diesem Effekt entgegenzuwirken.

Die Daten aus dem IS ABV stehen in der Antibiotika-Datenbank ABIDAT zur Verfügung. Diese Datenbank bietet Tierhalterinnen und Tierhaltern eine Übersicht über ihren Antibiotikaverbrauch.

Wo kann ich die Daten zum Antibiotikaeinsatz auf meinem Betrieb einsehen?

Schritt 1:

- www.agate.ch
- Anmelden



Abbildung 1 Loginfenster Agate, Quelle: Agate.ch

Schritt 2:

- Unterstes Registerfeld "Abidat" öffnen

Anwendungen

Sie haben Zugriff auf folgende Anwendungen:

- > [Kant. Datenerhebung AG](#)
- > [Tierverkehr TVD](#)
- > [e-transit Web](#)
- > [GVE-Rechner](#)
- > [alco-dec](#)
- > [HODUFLU](#)
- > [Meine Agrardatenfreigabe](#)
- > [dbmilch.ch \(inkl. Milchprüfungs-Analysen\)](#)
- > [Traubenpass AG](#)
- > [ABIDAT](#)

Abbildung 2 Anwendungen Agate, Quelle: Agate.ch

Schritt 3:

- Erneut die Logindaten eingeben.
- Sie erhalten im Anschluss einen Code per SMS, welchen Sie zur Authentifizierung eingeben müssen.
- Anschliessend steht Ihnen Ihre Antibiotikadatenbank zur Verfügung.

Was kann ich nun in meiner Datenbank abfragen?

In Ihrem persönlichen Abidat stehen verschiedene Grafiken zur Verfügung. Eingesehen werden können:

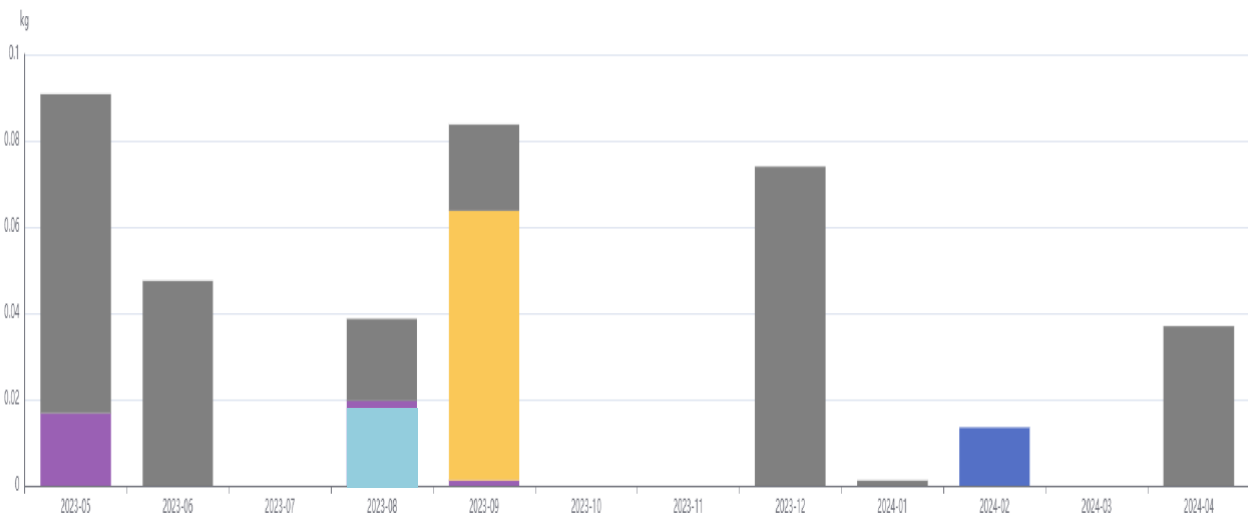


Abbildung 3 Verabreichte Menge an AB, von 2023-05 bis 2024-04, Quelle: anonym

Legende:

- Bewegungsapparat (Rind)
- Euter (Rind)
- Stoffwechsel, Verdauung (Rind)
- Atemwegs-, Herz-Kreislauf-, Lymphsystem- und sonstige Erkrankungen (Rind)
- AV (Rind) → Auf Vorrat

- Die verabreichte Menge (kg/Monat) an Antibiotika nach Indikation (Euter, Atemwege, Bewegungsapparat, Stoffwechsel oder auf Vorrat), siehe Abbildung 3.
- Die verabreichte Menge an Antibiotika in kg/Monat
- Die verabreichte Menge (kg/Monat) an Antibiotika nach Therapieform (Einzeltierbehandlung resp. Abgabe auf Vorrat)
- Die Anzahl Tierbehandlungen/Monat
- Und zu guter Letzt die Verschreibungen pro Nutztierkategorie, Behandlungsgrund, Präparat, Dosierung, Einzeltiertherapie oder Gruppenbehandlung und Behandlungsdauer.

Ein weiterer Ausbauschritt ist in **absehbarer Zeit** geplant: Dann werden individuelle Vergleiche mit der durchschnittlichen Abgabe von Antibiotika möglich sein. Wenn ein Betrieb im Vergleich zu den Durchschnittswerten in derselben Tierkategorie erhöhte Werte aufweist, ist es in der Tat wichtig, die Ursachen zu identifizieren und zu optimieren.

Durch die Möglichkeit, regionale, nationale und internationale Vergleiche des Antibiotikaverbrauchs und der Behandlungsintensität zu ziehen, können tiefere Einblicke in die Resistenzlage gewonnen werden. Diese Zusammenhänge sind von entscheidender Bedeutung, um effektive Strategien zur Bekämpfung von Antibiotikaresistenzen zu entwickeln und die Gesundheit von Mensch und Tier zu schützen.

Auswertungen zum Antibiotikaeinsatz in der Schweizer Nutztierhaltung

Wie hoch ist die verabreichte resp. abgegebene Menge an Wirkstoffen bei Schweizer Nutztieren?

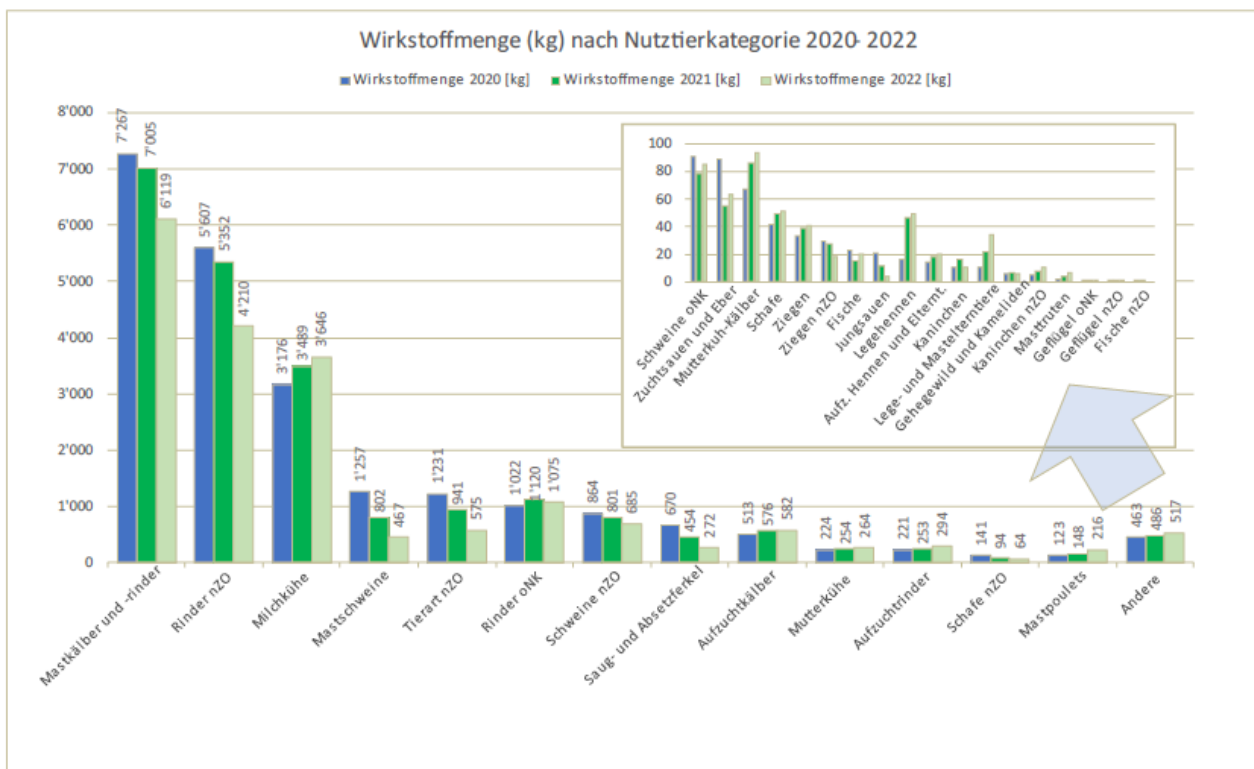


Abbildung 4 Antibiotikaeinsatz (kg/Nutztierkategorie) bei Schweizer Nutztieren in den Jahren 2020 bis 2022

Im Jahr 2022 wurde im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang um 12,7 % der gemeldeten Wirkstoffmenge verzeichnet. Die grösste absolute Wirkstoffmenge wurde bei Tieren der Rindergattung festgestellt, insbesondere bei Mastkälbern und -rindern, gefolgt von Milchkühen. Allerdings wurde auch eine beachtliche Menge Wirkstoff auf Vorrat abgegeben, die keiner Nutztierkategorie zugeordnet ist (Rinder nZO). Diese Menge ist jedoch um 23,2 % geringer als im Vorjahr. Insgesamt ist die Gesamtmenge kritischer Wirkstoffe um 28,0 % geringer als im Vorjahr.

Wie viele Behandlungen mit Antibiotika gab es im Bereich Heimtiere in den Jahren 2020-2022?

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 305'235 Tierbehandlungen gemeldet. Wie bereits in den Vorjahren entfielen die meisten dieser Behandlungen auf Katzen, gefolgt von Hunden (228'564 Behandlungen) und Equiden (21'638 Behandlungen). Dies entspricht Anteilen von 55 %, 41,2 % bzw. 3,9 % an der Gesamtzahl.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden 6,8 % weniger Tierbehandlungen gemeldet. Bei den Equiden blieb die Anzahl der Tierbehandlungen von 2021 auf 2022 stabil. Die Zahl der Tierbehandlungen bei Hunden und Katzen ist dagegen leicht zurückgegangen (siehe Tabelle 10).

Es ist wichtig zu beachten, dass die Anzahl der Tierbehandlungen nicht unbedingt der Anzahl der behandelten Tiere entspricht. Ein Individuum kann im Laufe des Jahres mehrmals behandelt werden. Insbesondere bei stationären Behandlungen von Hunden und Katzen über mehrere Tage können die Angaben systembedingt nicht in einer einzigen Verschreibungsmeldung übermittelt werden. In solchen Fällen erfolgt oft für jeden Behandlungstag eine separate Meldung

Tabelle 1 Anzahl Behandlungen Heimtiere, 2020-2022

Tierart	Anzahl Tierbehandlungen 2020	Anzahl Tierbehandlungen 2021	Anzahl Tierbehandlungen 2022
Katzen	310 806	331 823	305 235
Hunde	228 729	242 289	228 564
Equiden	21 119	21 630	21 638
Total	560 654	595 742	555 437

➔ Weitere detaillierte Informationen finden Sie [hier](#).